



Medienrohstoff

Datum: 2. April 2024

Organisierte Kriminalität

Was tut das EJPD gegen organisierte Kriminalität?

Organisierte Kriminalität umfasst ein breites Spektrum krimineller Aktivitäten, bei denen sich Menschen zusammenschliessen, um im grossen Stil kriminell tätig zu sein. Die Gruppierungen – kriminelle Organisationen – können wie Unternehmen organisiert sein, um durch kriminelle Aktivitäten Geld zu verdienen. Diese Gruppierungen haben oft eine klare hierarchische Struktur mit verschiedenen Abteilungen, die für spezielle Aufgaben zuständig sind. Ein gutes Beispiel ist ein Drogenkartell, das wie eine große Firma arbeitet, um Drogen zu produzieren, zu transportieren und zu verkaufen, dabei strenge Regeln hat und oft Gewalt anwendet, um seine Ziele zu erreichen. Eine sichtbare Form der Organisierten Kriminalität sind Geldautomatensprengungen mit Sprengstoff. Geldautomatensprengungen sind eine Geldquelle für Gruppierungen der organisierten Kriminalität.

Die Bekämpfung der Organisierten Kriminalität umfasst die Prävention und die Strafverfolgung.

Prävention: fedpol sensibilisiert Behörden, Politik und die Bevölkerung, da die organisierte Kriminalität in der Schweiz noch nicht überall gleichermassen wahrgenommen wird. Eine präventiv-polizeiliche Massnahme, die organisierte Kriminalität zu stören, sind Einreiseverbote und Ausweisungen. Für die Bekämpfung des Menschenhandels, der ein Teil der organisierten Kriminalität ist, kann fedpol im Rahmen des Dritten Nationalen Aktionsplans gegen Menschenhandel 2013 bis 2017 Projekte und Organisationen mit Finanzhilfen unterstützen. Dafür stehen 600 000 Franken jährlich zur Verfügung.

Strafverfolgung: fedpol erstellt Lagebilder mit dem Ziel, die Verbindungen hinter Einzelereignissen zu erkennen und gegen die Strukturen («Hintermänner») vorzugehen. fedpol stellt die nationale und internationale Zusammenarbeit sicher, was unverzichtbar ist für die Bekämpfung der organisierten Kriminalität, die sich nicht an Grenzen hält. fedpol führt zusammen mit der Bundesanwaltschaft Ermittlungen durch.

Kooperation: Im Kampf gegen den Betäubungsmittelhandel unterstützt fedpol kantonsübergreifende Strukturermittlungen und stellt den Informationsaustausch national und international sicher. Das ist wichtig, denn der Drogenhandel ist die grösste Geldquelle für die organisierte Kriminalität.

Was ist geplant?

Die **Weiterentwicklungen** zur Bekämpfung des Terrorismus werden auch für die Bekämpfung der organisierten Kriminalität gebraucht. Stichworte: POLAP, BPI-Revision, Interoperabilität auf EU-Ebene und PNR.

Spezifisch für die Bekämpfung der Geldwäscherei spielt die **Meldestelle für Geldwäscherei (MROS)** eine Schlüsselrolle; hier wird es Neuerungen geben mit dem revidierten Geldwäschereigesetz und dem neuen Transparenzregister. Die Inkraftsetzung der Gesetzesvorlage ist für 2026 geplant.